



Studentischer Wahlvorstand

An das 25. StudentInnenparlament der
Humboldt Universität zu Berlin

Organ der Verfassten
StudentInnenschaft der HU

Berlin, den 29. November 2017

Antragsgegenstand:

Liebe Mitglieder des Studierendenparlaments,

der studentische Wahlvorstand beantragt für die Wahl zum 26. Studierendenparlament **2189€** als Aufwandsentschädigung für die Wahlhelfer_innen der zentralen Wahllokale. Jedem/jeder Wahlhelfer_in soll eine Aufwandsentschädigung von **11€ pro Stunde** zukommen.

Begründung:

In den vergangenen Jahren stellte es eine große Hürde dar genügend Wahlhelfer_innen für die StuPa-Wahl zu mobilisieren. Oft stand der Studentische Wahlvorstand zudem vor dem Problem, dass sich zwar ausreichend Personen als Wahlhelfer_innen bereit erklärt hatten, dann aber nicht zu Schulungen oder zugesagten Schichten auftauchten. Dieses Problem konnte früher durch einen sechsköpfigen Wahlvorstand aufgefangen werden. Derzeit sind jedoch nur vier Studentische Wahlvorstände im Amt. Zudem entfällt die Unterstützung durch ehrenamtliche Helfer_innen. Immer wieder wurden auch Nachfragen an den Wahlvorstand gerichtet, ob ähnlich wie an der TU Wahlhelfer_innen entlohnt würden, da ansonsten den jeweiligen Personen eine Mitarbeit nicht möglich wäre. Angesichts der prekären ökonomischen Situation vieler Studierender sind solche Nachfragen mehr als verständlich.

Zudem hat sich bei der letzten Semesterticket-Urabstimmung gezeigt, dass aufgrund der parallelen Nutzung verschiedener Studierendenausweissysteme (Papierausweis und Campus-Card) ein erhöhter Aufwand an Stundenzahlen für Wahlhelfer_innen dringend benötigt wird. Die Vorgehensweise mit den Campus-Cards kann sich jedoch noch in Absprache mit der Hochschulleitung ändern (Infos folgen). Deshalb ergibt sich hier erst einmal ein aufgeschlagener Puffer.

Um diesem Problem zu begegnen, schlagen wir deshalb vor, Wahlhelfer_innen in den vier zentralen Wahllokalen mit 11€/Std. zu entlohnen. Dadurch wollen wir eine größere Verbindlichkeit herstellen. Die vorgesehene Beschränkung der Bezahlungen auf Wahlhelfer_innen in den zentralen Wahllokalen erfolgt zunächst

Postanschrift:

c/o ReferentInnenrat der HU (RefRat)
Humboldt-Universität zu Berlin
Unter den Linden 6
10099 Berlin
Telefon +49 [30] 2093-2603
Telefax +49 [30] 2093-2396
wahl@refrat.hu-berlin.de

Homepage:

www.refrat.de/wahlen/

Sitz:

Ziegelstraße 5

Verkehrsverbindungen:

Bus 100, 200, TXL (Staatsoper), U-Bahnlinie 6, S-Bahnlinien S2, S25, S5, S7, S75, S9 (S+U Friedrichstraße), Tram M1, 12 (Am Kupfergraben)

Sprechzeiten:

siehe Homepage

♿ Eingang:

Ziegelstraße 5

Bankverbindung:

StudentInnenparlament der HUB
Berliner Bank
BLZ 100 200 00
Konto 438 6666 239

daher, weil diese eine Grundversorgung für alle Fachbereiche sichern und als Anlaufpunkte für zahlreiche Studierende dienen, die ihre Stimme abgeben wollen. Deswegen ist eine ausreichende Zahl an Wahlhelfer_innen in den vier zentralen Wahllokalen von großer Wichtigkeit.

Die Summe ergibt sich wie folgt:

Audimax:	2 Tage x 3 Wahlhelfer_innen x 8,5 h (09:30 - 18:00 Uhr)	= 51 h
Grimm-Zentrum:	2 Tage x 3 Wahlhelfer_innen x 8 h (10:00 - 18:00 Uhr)	= 48 h
Mensa-Nord:	2 Tage x 3 Wahlhelfer_innen x 6,5 h (10:30 - 17:00 Uhr)	= 39 h
Adlershof:	2 Tage x 2 Wahlhelfer_innen x 6,5 h (10:30 - 17:00 Uhr)	= 26 h
Auszählung:	1 Tag x 5 Wahlhelfer_innen x 7 h (19:00 - 02:00 Uhr)	= 35 h
Gesamt :		= 199 h

199 h x 11 Euro = 2189 Euro

Mit freundlichen Grüßen

der studentische Wahlvorstand